

## Bürgerinfo

### **Welche Vorhaben hat der ESF in den Jahren 2014 bis 2019 unterstützt?**

Der ESF ist mit der Finanzierung neuer Maßnahmen in die neue Strukturfondsperiode 2014-2020 gestartet. Nach erfolgreicher Abstimmung des Förderprogramms mit der Europäischen Kommission begann die Umsetzung der rund € 876 Mio. in Österreich.

Insgesamt wurden bereits rund € 702,7 Mio. für die Durchführung von Vorhaben genehmigt. Das noch für weitere Projekte zur Verfügung stehende Programmbudget beträgt daher Ende des Jahres 2019 rund € 173 Mio.

Im Umsetzungsbereich „**Gleichstellung**“ wurde im August 2017 mit der Umsetzung von sieben Pilotprojekte begonnen. Nach einer Phase der Feinkonzeptentwicklung liefen die vorgesehenen Unternehmensberatungen an. An den Maßnahmen bestand reges Interesse. Nachdem diese Mitte des Jahres 2019 abgeschlossen wurden, begann die Verwaltungsbehörde damit, die Ausrollung der erfolgreichsten Projekte auf ganz Österreich zu planen. Die zusätzlich im BMBWF zur Verfügung stehenden Mittel werden für den Ausbau bzw. die Erweiterung von Maßnahmen im Bereich der Erwachsenenbildung eingesetzt.

Im Juni 2017 ist das Projekt „Demografieberatung“ im Umsetzungsbereich „**Aktives Altern**“ angelaufen. Ende 2019 wurden durch dieses bereits 1.352 Betriebe beraten. Seit 2015 werden Maßnahmen der „fit2work“-Betriebsberatung/Stufe 2“ durch den Europäischen Sozialfonds unterstützt.

Den Großteil der Umsetzung im Bereich der „**Aktiven Inklusion**“ übernehmen die Bundesländer. Einige Projekte wurden im Jahr 2019 erfolgreich beendet (z.B.: „Beratung, Abklärung, Sprachen, Integration, Chancen“ in Niederösterreich, „Smart Work – Neue Arbeit. Neue Chancen“ in Oberösterreich, „Bildungsachse – Linie 150“ in Salzburg, „start2work neu“ in Vorarlberg), andere wurden neu begonnen (z.B.: „Jobmentoring21“ im Burgenland, „Jobservice Tirol“ in Tirol, „Meine Arbeit meine Chance“ in Kärnten, „NIEBE - Niederschwellige Beschäftigung in den steirischen Regionen“ in der Steiermark) und andere werden weitergeführt (Maßnahmen für Roma/Romnja, „Start Wien – Das Jugendcollege“ in Wien).

In jenem Bereich der zur „**Verringerung von Schulabbrüchen**“ eingerichtet wurde, werden vom BMBWF die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen („Übergangsstufe“ (kaufmännisches Schulwesen, technisch-gewerbliches Schulwesen) zur Verhinderung von Schulabbruch, „Förderung der Unterrichtssprache Deutsch im Bereich des kaufmännischen Schulwesens“ und „Kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches Lernen“ weitergeführt.

Das BMASGK (jetzt BMSGPK) setzte im Jahr 2019 – wie auch in den Vorjahren - auf Berufsorientierung, Berufsausbildung sowie auf Verbesserungen der Beschäftigungsfähigkeit für Jugendliche mit Behinderungen, Beeinträchtigungen und Benachteiligungen mittels „Jugendcoaching“, „Produktionsschulen“ und „Berufsausbildungsassistenz“.

Zur Unterstützung des „**Lebenslanges Lernens**“ wurden vom BMBWF Maßnahmen zur zielgruppenorientierten Weiterentwicklung der anbieterneutralen Bildungsberatungsangebote, zum Ausbau der Bildungsangebote im Bereich der Basisbildung und zum Nachholen von Bildungsabschlüssen, zur Weiterentwicklung der Bildungsangebote im Bereich Basisbildung und spezifischer Bildungsangebote für bildungsbenachteiligte Frauen und zur Verbesserung der Durchlässigkeit des Bildungssystems und des Zugangs zu höherer Bildung umgesetzt.

Im Burgenland wurden zusätzlich zu den bereits angeführten Themenbereichen Maßnahmen zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitslosen und zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Nichterwerbstätigen finanziert und so deren „**Zugang zu Beschäftigung**“ verbessert.

In den einzelnen Umsetzungsbereichen wurden bis Ende des Jahres 2019 insgesamt die folgenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnet:

Gleichstellung:	1.511
Aktive Inklusion:	82.709
Verringerung Schulabbruch:	112.788
Lebenslanges Lernen:	22.193
Zugang zu Beschäftigung:	1.945

In Summe wurden bis zum Ende des Jahres 2019 bereits 221.146 TN (davon 5.228 TN mit Behinderungen) mit durch den ESF finanzierten Maßnahmen erreicht.

**Wo findet man detaillierte Informationen zur ESF-Umsetzung der Jahre 2014 bis 2019?**

Gem. Artikel 50 der VO (EG) 1303/2013 übermittelt die ESF Verwaltungsbehörde ab dem Jahr 2016 jährlich einen detaillierten Bericht über die Umsetzung der durch den ESF finanzierten Maßnahmen. Diese werden auf der Internetseite [www.esf.at](http://www.esf.at) zum Download angeboten.

## **Wo findet man grundsätzliche Informationen zum ESF in Österreich?**

Die ESF Verwaltungsbehörde stellt grundsätzliche und auch weiterführende Informationen zum Europäischen Sozialfonds auf der Internetseite [www.esf.at](http://www.esf.at) bereit. Hier finden sich auch Informationen zu den durch den ESF unterstützten Investitionsprioritäten (unter Menüpunkt „Förderprogramm“ → „Schwerpunkte“) als auch Kontaktdaten zu allen Förderstellen (unter Menüpunkt „Förderprogramm“ → „Förderstellen“) und den von diesen Stellen unterstützten Maßnahmen.